

so hat uns die Liebe
begabt und beseelt

die Quelle in uns darf singen
die Wärme in uns darf strömen
die Träume dürfen blühen
damit die Welt, die erstarrte Welt
zum Leben findet, zum Leben

so hat uns die Liebe begabt und beseelt
die heilige Liebe, die göttliche Kraft
die alles in Atem hält

die Klugheit in uns darf sprechen
die ruah* in uns darf wehen
die Phantasie darf schaffen
damit die Welt, die verarmte Welt
zum Leben findet, zum Leben

so hat uns die Liebe begabt und beseelt
die heilige Liebe, die göttliche Kraft
die alles in Atem hält

die Sehnsucht in uns darf suchen
die Hoffnung in uns will leuchten
die Wünsche dürfen wachsen
damit unsre Welt, die bedrückte Welt
zur Freiheit findet, die Freiheit

so hat uns die Liebe begabt und beseelt
die heilige Liebe, die göttliche Kraft
die alles in Atem hält

Christa Peikert-Flaspöhler

*hebräisch: ruah, ausgesprochen [ruach]

In Alten Testament bedeutet das weibliche Substantiv „ruach“, mit dem später der „Geist“ bezeichnet wird, zunächst „Wind“ (Exodus 14,21), dann auch „Hauch“, „Atem“ (Palm 33,6 oder im Buch der Propheten Ezechiel 37,5–14) „Du sendest aus deinen Atem, so werden sie geschaffen.“ Psalm 104,30



Unsere Unterstützung für Ihr Engagement

1. Ihre Berater*innen

Der neu gewählte Pfarrgemeinderat wird in seiner vierjährigen Amtszeit vor verschiedenen und zum Teil sicher auch schwierigen Aufgaben stehen, die das kirchliche Leben in unserem Erzbistum und in unseren Gemeinden prägen und verändern werden. Dabei sei nur auf die Ausgestaltung und Umsetzung des noch in Arbeit befindlichen Zielbildes 2030 im Erzbistum Köln, oder die vielfältigen gesellschaftspolitischen Themen verwiesen, die sich den Pfarrgemeinderäten auf Grund der aktuellen Lage in der Gesellschaft geradezu aufdrängen. Damit ist die Verantwortung, die den Pfarrgemeinderäten im Hinblick auf Koordination und Förderung der Mitarbeit von Laien am weltlichen Dienst sowie in der Beratung und Unterstützung des Pfarrers zukommt, enorm gewachsen.

Darüber hinaus stehen den Pfarrgemeinderäten noch eine ganze Reihe anderer Herausforderungen gegenüber:






- Die Zahl der aktiven Christinnen und Christen schrumpft dramatisch und damit unter anderem auch die Zahl der ehrenamtlichen Mitarbeiter*innen.
- Die im Zielbild 2030 vorgesehenen neuen großen Pastoralräume, seien es nun Pfarreien oder etwa dynamische Sendungsräume sollen auch durch die Pfarrgemeinderäte vorbereitet und mitgestaltet werden. In diesem Zuge sind Stichworte wie „Pfarrei der Zukunft“ und „Gemeindeteams“ (ehemals „Teams von Verantwortlichen“) zu nennen.
- Der Altersdurchschnitt unserer Gemeinden wächst. Das führt zu größeren Schwierigkeiten, geeignete Engagierte für die PGR-Arbeit zu finden.
- Im Kontext des Zusammenwachsens im Seelsorgebereich/Sendungsraum haben die Pfarrgemeinden oft Angst vor dem Verlust des jeweils eigenen Profils. Dies gilt insbesondere auch, wenn Seelsorgebereiche in Sendungsräumen kooperieren. Die neuen PGR haben da Vorbildfunktion und sollen aber auch die Gläubigen, die sich nicht so schnell aufeinanderzubewegen können und wollen, nicht aus dem Blick verlieren.
- Es müssen neue, weiterentwickelte Formen der Zusammenarbeit im Gremium selbst gefunden werden, um die gestellten Aufgaben ausfüllen zu können. Der neue Pfarrgemeinderat muss zuerst einmal als Gruppe zusammen und zu einem guten Kommunikationsstil finden.
- Es gilt zusammen mit dem Pfarrer und dem Pastoralteam die besten und vor Ort sinnvollsten Strukturen zu entwickeln, die ein weiteres Aufblühen kirchlichen Lebens vor Ort fördert.
- In vielen Seelsorgebereichen sind die Pastorkonzepte auf die neue Situation anzupassen und umzusetzen. Der neugewählte Pfarrgemeinderat steht mit in der Verantwortung.
- Die Finanzsituation im Erzbistum und in den Pfarrgemeinden zwingen weiterhin und immer wieder neu, Liebgewordenes aufzugeben und mit neuen Konzepten auf die Pfarrgemeinden und Seelsorgebereiche zu zugehen.
- Bisweilen herrscht immer noch Unklarheit über das Selbstverständnis der Laien und ihre Kompetenzen im Pfarrgemeinderat und in der/n Gemeinde/n sowie über die Aufgabenverteilung zwischen Hauptamtlichen und Ehrenamtlichen.

Vor diesem Hintergrund ist es für die Mitglieder des Pfarrgemeinderates hilfreich, so die Erfahrung aus über 30 Jahren Beratung, bisweilen einmal aus dem gemeindlichen Alltag auszusteigen und sich frei vom Zeitdruck eines Sitzungsabends oder einer Tagesordnung auf Wesentliches der eigenen Arbeit zu besinnen. Deshalb lädt der Diözesanrat und die Hauptabteilung Seelsorge des Erzbischöflichen Generalvikariates gerade die neu gewählten

Pfarrgemeinderäte ein, sich Zeit zu nehmen für

- die Klärung von Zielsetzung und Schwerpunkten ihrer Arbeit,
- das Kennenlernen und Einüben neuer Arbeits- und Leitungsstile,
- Erarbeitung von Strategien zur Umsetzung des Pastoralkonzeptes,
- die Klärung der Zusammenarbeit mit anderen Gremien sowie Verbänden und Vereinen in der Pfarrgemeinde, in den Pfarrgemeinden, im Seelsorgebereich und Sendungsraum,
- Überlegungen zur Ausgestaltung von Prozessen zum intensiven Zusammenwachsen der Pfarrgemeinden in Pfarreiengemeinschaften insbesondere auch in den Sendungsräumen, in denen mehrere Seelsorgebereiche kooperieren,
- das Gespräch über die Rahmenbedingungen für eine gute Zusammenarbeit mit dem leitenden Pfarrer und dem Seelsorgeteam,
- die Bearbeitung von Konflikten, die die Arbeit behindern,
- die Vernetzung der inhaltlichen Arbeit der Sachausschüsse und der Ortsausschüsse im Rahmen eines Gesamtkonzeptes.
- das Gespräch miteinander über Ihre Motivation und Ihren Glauben, die die Wurzeln sind für Ihr christliches Engagement,
- die Information zu aktuellen Themen.

Für die Vorbereitung und Durchführung solcher Beratungen bietet der Diözesanrat und die Hauptabteilung Entwicklung Pastorale Einheiten den Pfarrgemeinderäten folgende Unterstützung an:

 <p>Wir beraten Sie in Ihrer Gremienarbeit durch Begleitung und Moderation von Sitzungen.</p>	 <p>Wir arbeiten an Sachthemen mit Ihren Ortsausschüssen, Sachausschüssen und Projektgruppen.</p>	 <p>Wir helfen bei der Strukturierung in Ihrer Pfarrgemeinde und Ihrem Seelsorgebereich.</p>	 <p>Wir vermitteln bei Problemen in Gremien und zwischen Ehren- und Hauptamtlichen durch Einzel- und Gruppengespräche.</p>	 <p>Wir bieten Coachings für Vorsitzende und Vorstände an.</p>
-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

- Begleitung von Sitzungen und Veranstaltungen vor Ort und im Rahmen von Klausurtagungen sowie als Videokonferenz.
- Vermittlung von kompetenten und erfahrenen Berater*innen für Ihre Tagung.
- Kostenbeteiligung im Rahmen des „kirchlichen Gemeindeplanes“ über Zuschüsse zu Ihren Tagungskosten. Wir übernehmen vollständig die Honorar- und Fahrtkosten der Berater*innen. Wir beteiligen uns an den Kosten der Unterkunft und Verpflegung zurzeit (2021) mit bis zu 12 Euro pro Tag und Teilnehmer/in.

Wir freuen uns über Ihren Anruf oder Ihre E-Mail

Ihr Ansprechpartner im Diözesanrat:

Dr. Stephan Engels
Referent für die Beratung von Pfarrgemeinderäten und anderen Gremien
Tel.: 0221/257 61 -65/-11
engels@dioezesanrat.de

Ihre Ansprechpartnerin in der HA. Entwicklung Pastorale Einheiten des Erzbischöflichen Generalvikariates:

Elisabeth Eikenbusch
Tel.: 0221/16 42-1022
elisabeth.eikenbusch@erzbistum-koeln.de

Ihr Ansprechpartner beim Forum :PGR der Thomas-Morus-Akademie:

Dr. Matthias Lehnert
Tel.: 02204/ 408 - 472
lehnert@tma-bensberg.de

Weitere Informationen zur Beratung und allgemein zur Gremienarbeit:

www.dioezesanrat.de
www.erzbistum-koeln.de
www.tma-bensberg.de

2. FORUM :PGR

Das FORUM :PGR – Für Engagierte und Hoffnungsträger

Das Forum :PGR versteht sich als Ort des Dialogs, der methodischen und inhaltlichen Begleitung für Christinnen und Christen, die sich in Gemeinde, Verband sowie in kirchlichen Gremien und Ausschüssen im Erzbistum Köln engagieren. Es lädt zu Workshops, Akademieabenden und Tagungen ein. Die Angebote umfassen neben Methodentrainings (etwa zu Moderationstechniken, Zeitplanung, Konfliktbewältigung u.ä.) das Spektrum kirchlich-religiöser, spiritueller, kultureller und gesellschaftspolitischer Anliegen.

Das Forum :PGR bietet Möglichkeiten zur persönlichen Weiterbildung, zum Austausch und zur Vernetzung. Engagierten Christinnen und Christen schafft das Forum :PGR einen Raum, in dem sie durch neue Impulse gestärkt werden. Kirchen- und gesellschaftspolitische Themen werden im Forum :PGR offen, engagiert und mit Respekt für unterschiedliche Positionen diskutiert.

Präsenzveranstaltungen finden im Kardinal-Schulte-Haus in Bensberg, dem Sitz der Thomas-Morus-Akademie, aber auch an anderen, teilweise ungewohnten Orten statt. Daneben bietet das Forum :PGR verstärkt auch Online-Veranstaltungen an.

Das Forum :PGR steht allen Interessierten offen. Die Vielfalt der Teilnehmenden ist ein wesentliches Merkmal des Forums.

**THOMAS
MORUS
AKADEMIE**
Bensberg

3. Adressen

Diözesanrat der Katholiken im Erzbistum Köln

Breite Straße 106
50667 Köln
Dr. Stephan Engels
Telefon (0221) 2 57 61 -65 / -11
Fax (0221) 25 54 62
pgrwahl@dioezesanrat.de
→ www.dioezesanrat.de

Thomas-Morus-Akademie

Forum :PGR
Overather Straße 51-53
51429 Bergisch Gladbach
Dr. Matthias Lehnert
Tel.: 02204/ 408 - 472
lehnert@tma-bensberg.de
→ www.tma-bensberg.de

Hauptabteilung Entwicklung Pastorale Einheiten

Erzbischöfliches Generalvikariat
Marzellenstr. 32
50606 Köln
Elisabeth Eikenbusch
Telefon (0221) 1642-1022
elisabeth.eikenbusch@erzbistum-koeln.de
→ www.erzbistum-koeln.de

Hauptabteilung Medien und Kommunikation

Erzbischöfliches Generalvikariat
Marzellenstr. 32
50606 Köln
Telefon (0221) 1642-3132
Fax (0221) 1642-3364
→ www.erzbistum-koeln.de

Abt. Kommunikationsberatung und Kommunikationsanalyse

Erzbischöfliches Generalvikariat
Marzellenstr. 32
50606 Köln
Telefon (0221) 1642-3305
Fax (0221) 1642-3364
→ www.erzbistum-koeln.de

Bund der Deutschen Katholischen Jugend

Erzdiözese Köln
Steinfelder Gasse 20-22
50670 Köln
Telefon (0221) 1642-6316
Fax (0221) 1642-6613
info@bdkj-dv-koeln.de
→ www.bdkj.koeln

Materialien

Informationen, Wahlmappe, Logos und Gestaltungshilfen zur Wahl sind zu finden unter:
→ www.wahlen-ebk.de

Download

Diese Arbeitshilfe kann heruntergeladen werden unter:

- www.dioezesanrat.de/pfarrgemeinderat/pgr-wahl-2021
- www.wahlen-ebk.de